Hinweise zur Datenverarbeitung in den Geschäftsstellen der Notare Dr. Tim Becker, Hans-Otto Döll, Stefanie Eisele und Dirk Langner in Darmstadt

Die vorgenannten Notare verarbeiten im Rahmen der Urkundsvorbereitung und -abwicklung personenbezogene Daten, wie etwa Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Urkundsbeteiligten bzw. – bei Unternehmen – der dort beschäftigten Menschen. Diese Verarbeitung erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG). Nach Art. 12 - 14 DSGVO geben wir Ihnen gegenüber daher folgende Datenschutzerklärung ab:

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“), sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter:

Notar Dr. Tim Becker
Holzhofallee 15a
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 - 99360
www.moogpartner.de

Notare Stefanie Eisele, Dirk Langner und Hans-Otto Döll
Kasinostraße 2
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 – 501150
www.moogpartner.de

(im Folgenden: „Notare“).

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten und seines Vertreters

Die Notare haben folgenden gemeinsamen Datenschutzbeauftragten bestellt:

Marc Oliver Giel
Lagerstraße 11a
64807 Dieburg
E-Mail: giel@datamog.de

3. Umfang der Datenerhebung

Im Rahmen der Bearbeitung des Beurkundungsauftrags erheben wir von den Beteiligten folgende personenbezogenen Daten:

- Name
- Geburtsdatum und -ort
- Nummer des Personalausweises
- Gesellschaftsform, Geschäftsführung
- Handelsregister-Nummer
- Anschrift

- Telefon und Telefax, geschäftlich
- Telefon und Telefax, privat
- E-Mail-Adresse
- Bankdaten
- Weg der Kenntnisnahme der Notare (Empfehlung, Website, o.ä.)
- Steuernummer / Finanzamt
- Steueridentifikationsnummer
- Umsatzsteuer Identifikationsnummer
- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Unternehmensgegenstand und Land des Firmensitzes
- Staatsangehörigkeit
- Religion, Geschlecht, Beruf
- alle Informationen, die die Notare jeweils zur Erfüllung des Beurkundungsauftrages benötigen; dazu können auch sensible Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO gehören, z. B. Gesundheitsdaten.

Ist der Beteiligte eine juristische Person, kann es sein, das sich einige dieser Angaben auf bei dem Beteiligten angestellte natürliche Personen beziehen oder auf Organe des Beteiligten.

Je nach Beurkundungsauftrag kann es zudem sein, dass wir auch Angaben zu den Personalien von sonstigen Beteiligten erfassen. Dies sind i.d.R. Name, möglicherweise Geburtsdaten, möglicherweise Angaben zu Gesellschafsform und Geschäftsführung, Handelsregisternummer, Adressdaten sowie Kontaktdaten (Telefon, Fax).

Zudem erfahren wir im Regelfall im Laufe der Auftragsbeziehungen eine Vielzahl von persönlichen Angaben, die wir teilweise auch verarbeiten, z.B. durch Aufnahme in einen Urkundenentwurf.

Wir ordnen Ihnen einen verantwortlichen Notar sowie eine Beteiligtennummer und eine oder mehrere Aktenbezeichnungen zu. Ebenfalls erfasst werden die Auftragsart (Notarmandat) sowie Angaben zur Abrechnungsart. Bei der Abrechnung ordnen wir den Beteiligten bestimmte Rechnungsnummern zu und verarbeiten diese.

4. Verpflichtende Angaben

Solange noch kein Auftrag erteilt ist, müssen Sie keine der genannten Angaben machen. Es kann aber ggf. kein Auftragsverhältnis begründet werden, wenn wir nicht mindestens Angaben über Ihren Namen und ggf. den Namen der weiteren Urkundsbeteiligten zwecks Vorbefassungsprüfung haben.

Im laufenden Auftragsverhältnis sind Sie durch das Auftragsverhältnis verpflichtet, diejenigen Angaben zu machen, die wir brauchen, um unseren Identifikationspflichten genügen und den Auftrag bearbeiten zu können. Dies sind insbesondere Name und eine Kontaktmöglichkeit, aber auch Einzelheiten zum Lebenssachverhalt, zu dem wir Sie beraten oder vertreten.

Bestimmte Angaben zur Identitätsfeststellung müssen Sie uns nach dem Geldwäschegesetz machen sowie zu einer berufsrechtlichen Vorbefassungs- und Interessenkollisionsprüfung (Name, Handelsregisternummer, Angaben zum Gegner, Geburtsdaten, Personalausweisdaten). Ohne diese können wir den Auftrag nicht annehmen.

Angaben zu weiteren Kontaktmöglichkeiten wie insbesondere der E-Mail-Adresse und Telefonnummer sind nicht zwingend zur Durchführung des Auftrags erforderlich, erleichtern aber die Arbeit sehr. Gleiches gilt für die Benennung eines bestimmten, festen Ansprechpartners bei Unternehmen mit dessen Namen und

Kontaktdaten.

Angaben, die Sie zum Erhalt eines Newsletters machen, sind freiwillig und jederzeit widerruflich. Sie erhalten dann keinen Newsletter mehr.

5. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Notare verwenden die personenbezogenen Daten der Beteiligten bzw. die Daten der dort arbeitenden natürlichen Personen für die Bearbeitung des Beurkundungsauftrags, für Abrechnungszwecke sowie für Werbemaßnahmen.

a. Datenverarbeitung in der Auftragsbearbeitung

Die meisten Daten erheben wir, um den uns erteilten Auftrag erfüllen zu können.

Welche Daten wir für die Auftragsbearbeitung brauchen, hängt oft stark von dem Auftragsinhalt ab.

Dies sind insbesondere Kontaktdetails, Personalien sowie verschiedenste Informationen aus Ihrem Privat- und Geschäftsleben. Ebenfalls zum Zwecke der Auftragsbearbeitung verarbeiten wir Ihre Angaben zu sonstigen Beteiligten.

b. Datenverarbeitung aus Gründen gesetzlicher Verpflichtungen

Um ihre Amtsgeschäfte führen zu können, verarbeiten die Notare Ihren Namen sowie eine etwaige Handelsregisternummer zur Prüfung einer Vorbefassung nach § 3 BeurkG. Geburtsdatum und -ort, Nummer des Personalausweises, Gesellschaftsform sowie Daten zur Geschäftsführung erfassen die Notare zur Erfüllung von deren Verpflichtungen nach dem Geldwäschegesetz.

c. Datenverarbeitung zu Abrechnungszwecken

Zu Abrechnungszwecken verwenden wir Angaben über die Auftragsbearbeitung im Rahmen der Leistungsnachweise, Name, Anschrift und Bankdaten der Beteiligten und ggf. den Namen eines Ansprechpartners beim Beteiligten. Teilweise werden auch Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie Ihre Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung zu Abrechnungszwecken verwendet.

d. Datenverarbeitung zwecks Werbung

Zwecks Werbung verwenden wir bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen für den Kontakt die E-Mail-Adresse sowie den Namen des Berechtigten der E-Mail-Adresse.

6. Empfänger der Daten

Die Notare oder ihr Team verarbeiten die uns übermittelten personenbezogenen Daten.

Ihre Daten werden im zentralen Dokumenten-Management-System (Software der Firma DATEV) abgelegt sowie teilweise in Handakten, sofern diese aufgrund von (Beurkundungs-) Terminen oder sonst zur Bearbeitung angelegt werden müssen.

Im Rahmen unserer notariellen Amtstätigkeit sind wir gesetzlich verpflichtet oder werden von Ihnen beauftragt, Ihre Daten teilweise an Dritte weiter zu geben.

Dies sind insbesondere Registergerichte (Grundbuchamt, Handelsregister, Vereinsregister), das Zentrale Testamentsregister, das Zentrale Vorsorgeregister, Finanzbehörden, die Notarkammer, der wir angehören, im

Rahmen der von ihr ausgeübten Standesaufsicht gemäß § 74 Bundesnotarordnung und unserer Dienstaufsichtsbehörden im Sinne von § 92 Bundesnotarordnung im Rahmen der von ihnen ausgeübten Aufsicht.

Des Weiteren geben wir Ihre Daten im notwendigen Umfang an die anderen Verfahrensbeteiligten bzw. deren anwaltliche Vertreter, an andere beteiligte Notarinnen oder Notare und an Dritte weiter, die an dem von Ihnen gewollten Rechtserfolg mitwirken müssen. Dies sind z.B. Banken oder Verwalter einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.

Die Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten bei den genannten Behörden und Stellen entnehmen Sie bitte deren Datenschutzerklärungen.

Zwecks Aktenvernichtung geben wir Ihre Daten nach Beendigung des Auftrags und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten an einen Hausmeisterservice, der die Akten für uns im Rahmen einer Auftragsverarbeitung vernichtet.

7. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir gem. § 28 Bundesnotarordnung in Verbindung mit § 15 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare in Hessen (im Folgenden: DNotO) verpflichtet. Das Recht zur Speicherung ergibt sich aus Art. 17 Absatz 3 Buchstabe b) DSGVO.

Des Weiteren müssen wir personenbezogene Daten speichern, um eine berufsrechtliche Vorbefassung prüfen zu können.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, z.B. nach dem Geldwäschegesetz, erforderlich ist, der wir unterliegen, dient Artikel 6 Absatz 1 S. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten ausnahmsweise eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Artikel 6 Absatz 1 S. 1 lit. a) DSGVO als Rechtsgrundlage. Diese Möglichkeit nutzen wir insbesondere bei der Bestellung eines Newsletters oder wenn ein Beteiligter über Veranstaltungen der Notare informiert werden möchte.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Artikel 6 Absatz 1 S. 1 lit. d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Artikel 6 Absatz 1 S. 1 lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Das berechtige Interesse unseres Unternehmens liegt in der Durchführung unserer Geschäftstätigkeit. Diese Grundlage brauchen wir insbesondere, um personenbezogene Daten von Personen zu verarbeiten, die bei Beteiligten angestellt sind.

8. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten speichern wir während der gesamten Dauer unserer jeweiligen notariellen Amtstätigkeit sowie daran anschließend für die Dauer gesetzlicher Aufbewahrungsfristen. Die Dauer der Speicherung Ihrer Daten ergibt sich aus § 5 Abs. 4 in Verbindung mit § 17 DNotO. Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und

Dokumentationspflichten (beispielsweise aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Nach Ablauf der Frist erfolgt eine routinemäßige Löschung der Daten, soweit sie nicht für eine Auftragsanbahnung, die Auftragserfüllung oder für eine berufsrechtlich vorgegebene Vorbefassungsprüfung erforderlich sind.

Erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung, so löschen wir Ihre Daten unverzüglich nach Widerruf der Einwilligung, es sei denn, es besteht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Löschung (Art. 17 Abs. 1 b) DSGVO).

Personenbezogene Daten können gespeichert bleiben, wenn dies erforderlich ist, um Rechtsansprüche zu erfüllen oder abzuwehren. In diesem Falle wird die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 18 DSGVO eingeschränkt.

9. Kein Profiling und keine sonstige automatisierte Entscheidungsfindung

Ihre Daten werden bei uns keiner automatisierten Entscheidungsfindung unterworfen. Insbesondere findet kein Profiling statt.

10. Weitergabe der Daten an Stellen in Drittländern sowie NGOs

Wir geben Ihre Daten grundsätzlich nicht an Stellen in Ländern außerhalb der EU weiter. Es kann allerdings in Ausnahmefällen passieren, dass wir Daten mit unseren Partnern des internationalen MSI oder Eurojuris Netzwerks teilen. Hierbei stellen wir die Beachtung des Datenschutzes sicher und holen ggf. Ihre Einwilligung dazu ein.

11. Rechte der betroffenen Personen

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, gelten Sie als Betroffener i.S.d. DSGVO. Ihnen stehen daher – als Betroffener – nach der DSGVO die folgende Rechte gegenüber den Notaren als Verantwortlichen zu: **12. Auskunftsrecht**

Sie können von uns eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, bei uns verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von uns Auskunft verlangen über:

- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- die Zwecke, zu denen dies geschieht;
- die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern Ihrer Daten;
- die geplante Speicherdauer oder, falls konkrete Angaben nicht möglich sind, Kriterien für diese Dauer;
- Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, falls diese nicht von Ihnen stammen,
- Informationen zu einer etwaigen automatischen Entscheidungsfindung und
- die Frage, ob Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden oder werden sowie ggf. Auskunft über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO, die die Datensicherheit im Ausland gewähren.

Auskunftsrechte können aus Gründen des Berufsgeheimnisses eingeschränkt sein, § 29 Abs. 1 S. 2 BDSG.

13. Recht auf Berichtigung

Sie haben uns gegenüber ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Die Notare als Verantwortliche haben die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

14. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In folgenden Fällen können Sie von den Notaren die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten – die Einschränkung erfolgt für eine Dauer, die es den Notaren ermöglicht, die Richtigkeit zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie lehnen die Löschung ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung.
- Die Notare benötigen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, aber Sie brauchen diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Bei Einschränkung der Verarbeitung dürfen die Daten zwar gespeichert bleiben, im Übrigen aber nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von eigenen oder fremden Rechtsansprüchen verarbeitet werden, sowie aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats. Bevor eine etwaige Einschränkung wieder aufgehoben wird, werden Sie unterrichtet.

15. Recht auf Löschung

Sie können, vorbehaltlich der in dieser Unterrichtung enthaltenen Ausnahmen, von den Notaren verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Daten sind für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung (Art. 17 Abs. 1 b) DSGVO).
- Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder es kommt auf solche gar nicht an (Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO).

- Die Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Daten ist zur Erfüllung einer für uns verbindlichen rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich.
- Die Daten betreffen Minderjährige und wurden in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft erhoben (Art. 8 Abs. 1 DSGVO).

Haben die Notare als datenschutzrechtlich Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind die Notare nach DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, gilt Folgendes:

Die Notare treffen unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem die Notare unterliegen, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die den Notaren übertragen wurden;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Ab. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit die Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

16. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber den Notaren geltend gemacht, sind die Notare verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Sie können verlangen, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

17. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie den Notaren als Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln oder durch uns direkt übermitteln zu lassen. Diese Rechte gelten aber nur, sofern

- die Verarbeitung durch die Notare auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die den Notaren übertragen wurde. Es darf zudem die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht einschränken.

18. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, auf die wir unsere berechtigten Interessen stützen (Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO), Widerspruch einzulegen. Dies setzt nach dem Wortlaut der DSGVO voraus, dass Sie diesen Widerspruch auf Gründe stützen, die sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben.

Im Falle eines durchgreifenden Widerspruchs verarbeiten die Notare die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, die Notare können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung durch die Notare dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen, ohne dass es auf eine Interessenabwägung mit unseren Interessen ankäme.

Bei einem berechtigten Widerspruch verarbeiten wir Ihre Daten nicht weiter.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, z.B. über Nutzung des Internets.

19. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, eine etwaige uns erteilte datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

20. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und den Notaren erforderlich ist;
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die Notare unterliegen, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Bei automatisierter Entscheidungsfindung zum Abschluss oder zur Erfüllung eines Vertrags hat der Verantwortliche zudem Schutzmaßnahmen zugunsten der Betroffenen zu treffen, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

Automatisierte Entscheidungen dürfen nur dann besondere Kategorien personenbezogener Daten betreffen, wie z.B. Gesundheitsdaten oder Daten zur religiösen Überzeugung, wenn die Verarbeitung auf Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g beruht und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen getroffen wurden.

21. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Im Bundesland Hessen ist als Aufsichtsbehörde der Hessische Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden bestellt.

***